

Jahresbericht des Stadtarchivs Sankt Augustin 2016

Besonders bedeutsam für die Arbeit des Stadtarchivs waren 2016 der große Tag der offenen Tür am 4.3. mit 300 Besuchern (Punkt 4.4.), der Abschluss einer zweiten Bildungspartnerschaft „Archiv und Schule“ mit dem Rhein-Sieg-Gymnasium (Punkt 4.6) sowie der Beginn der Archivierung von stadtrelevanten Websites (Punkt 1.3).

Die vier Aufgabenbereiche

1. Übernehmen und Bewerten von Unterlagen,
2. Aufbewahren und Sichern,
3. Erschließen und Nutzbarmachen sowie
4. Auswerten und Vermitteln der Ergebnisse

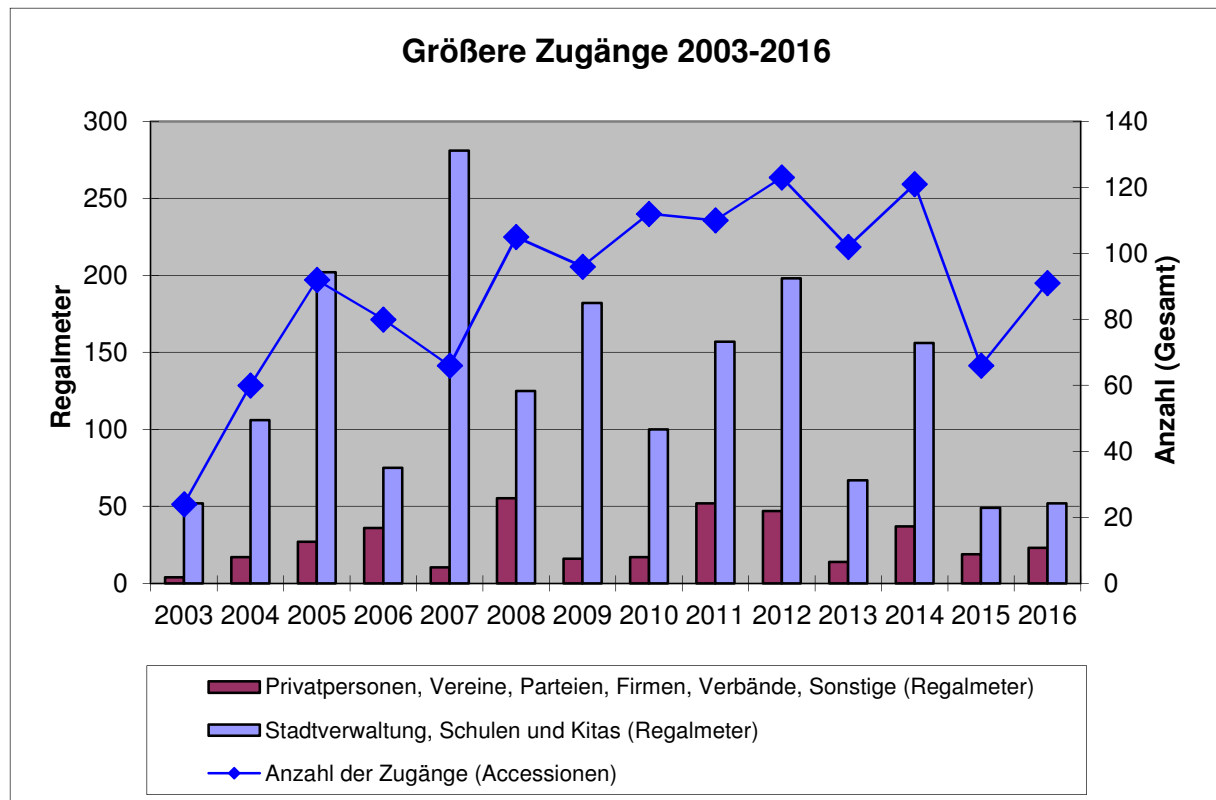
des Stadtarchivs entwickelten sich im Jahr 2016 wie folgt:

1 Übernahme und Bewertung

Zentrale Aufgabe des Stadtarchivs ist der Auf- und Ausbau einer komprimierten, aber aussagefähigen und inhaltsreichen Überlieferung zur Dokumentation der Stadt Sankt Augustin, ihrer Einwohner und des öffentlichen Lebens.

Größere Zugänge an Unterlagen						
	a) Regalmeter			b) Anzahl der Zugänge		
Jahr	Private	Verwaltung	Gesamt	Private	Verwaltung	Gesamt
2003	4	52	56	5	19	24
2004	17	106	123	23	37	60
2005	27	202	229	24	68	92
2006	36	75	111	27	53	80
2007	10	281	291	19	47	66
2008	55	125	180	37	68	105
2009	16	182	198	36	60	96
2010	17	100	117	59	53	112
2011	52	157	209	50	60	110
2012	49	198	247	55	68	123
2013	14	67	81	44	58	102
2014	37	156	193	54	67	121
2015	19	49	68	43	23	66
2016	23	52	75	58	33	91

Die deutlichen Rückgänge bei Anzahl und Umfang der Übernahmen von städtischen Dienststellen sind wie im Vorjahr eine Folge des im November 2014 verhängten Annahmestopps für das Gros der Verwaltungsunterlagen (siehe unter Punkt 2.1).



1.1 Stadtverwaltung

Die Zusammenarbeit innerhalb der Stadtverwaltung wurde durch mehrere Gespräche 2016 weiter gefestigt. Die Übernahme von Altakten der Stadtverwaltung lief ebenso wie die Aktenausleihen weiterhin reibungslos. Archivische Bewertungsmodelle für die Gemeinschaftsgrundschule Menden, die Hauptschule Menden und das Rhein-Sieg-Gymnasium wurden erstmals erstellt, das Bewertungsmodell für den Personalrat aktualisiert.

1.2 Übernahme von Archivgut anderer Herkunft

2016 konnte das Stadtarchiv folgende Bestände übernehmen:

- Ambulanter Hospizdienst - Ökumenische Initiative zur Begleitung Schwerkranker, Sterbender und Trauernder Sankt Augustin e.V.
- ASV Allgemeiner Sportverein Sankt Augustin 1956 e.V.
- Beerdigungsinstitut Kröger
- Nachlass Hans-Ulrich Lehmacher
- Nachlass Helmut Herrmann
- Nachlass Theodor Körner
- Nachlass Ursula und Franz Josef Kurscheidt
- Turn- und Sportverein Meindorf 1966 e.V.

Daneben wurden die weiteren Sammlungen des Stadtarchivs (Bücher; Druckschriften zur Stadtgeschichte; Einzelarchivalien; Festschriften; Film- und Tondokumente; Fotos und Postkarten; Karten und Pläne; Ortsliteratur; Plakate und Flugblätter; Pres-

seartikel; Reihenwerke; Zeitungen, etc.) sowie einige bereits vorhandene Vereinsbestände und Nachlässe ergänzt.

1.3 Archivierung von stadtrelevanten Websites

Websites bieten eine Fülle von Text- und Bildinformationen, die systembedingt einem raschen Wandel unterworfen sind. Vieles, was dort online steht, ist auch für die Stadtgeschichte relevant, um die Entwicklung und Außendarstellung von Institutionen, Vereinen, Firmen etc. zu dokumentieren. Eine Archivierung dieser Websites war bislang kaum möglich, so dass viele Informationen verloren gingen.

Mittels der neuen Software PABLO hat das Stadtarchiv Ende 2016 begonnen, stadtrelevante Websites nicht nur offline zwischenzuspeichern, sondern zugleich auch in archivfähige Formate zu überführen.

2 Verwahrung und Erhaltung

Grundlage einer langfristigen Sicherung der weitgehend einmaligen und daher unersetzbaren Archivalien ist eine sachgerechte Lagerung. Hierzu gehören ausreichende Lagerkapazitäten, die Sicherstellung einer gleichmäßigen Klimatisierung sowie säurefreie und alterungsbeständige Kartonagen und Mappen.

2.1 Erweiterung der Lagerkapazitäten

Das drängendste Problem des Stadtarchivs ist weiterhin der fehlende Lagerplatz:

An der Schaffung dringend benötigter weiterer Lagerkapazitäten für das Stadtarchiv wurde auch 2016 intensiv gearbeitet. Hier kam man 2016 entscheidend voran. Nach Stand 31.12.2016 sollen zwei Räume im Frühjahr 2018 bezogen werden können. Bis dahin wird der 2014 verhängte Annahmestop für das Gros der Verwaltungsakten weiterhin gelten müssen. Die hierdurch verursachten Lagerprobleme bei mehreren aktenproduzierenden städtischen Dienststellen haben sich zwangsläufig vergrößert.



Nicht betroffen sind ebenso wie bisher private oder städtische Unterlagen, die das Stadtarchiv dauerhaft aus historischen Gründen sichert, sondern ausschließlich diejenigen Akten, die es als Dienstleistung für die übrigen Verwaltungsbereiche bis zum Ende ihrer gesetzlichen Aufbewahrungsfrist zwischenlagert und dann datenschutzgerecht vernichtet.

2.2 Sortierung und Erfassung der historischen Bauakten

Der für Verwaltungszwecke meistgenutzte Bestand im Stadtarchiv sind die Bauakten von 1900 bis 1965. Die mit 60 Regalmetern sehr umfangreichen Unterlagen waren um 1990 vom Rhein-Sieg-Kreis an das Stadtarchiv abgegeben worden. Das damals beibehaltene ursprüngliche Ordnungssystem aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts entsprach jedoch immer weniger den aktuellen Anforderungen und führte bei

jeder der zahlreichen Aktenbestellungen zu unverhältnismäßig großem und zeitintensivem Arbeitsaufwand für die Archivmitarbeiter. Hinzu kamen Lagerungsprobleme.

Um auch hier dauerhaft Abhilfe zu schaffen, war zunächst eine komplette Neusortierung der Akten erforderlich. Hierfür wurden in den Sommerferien 2016 bei teils tropischem Klima im Ratssaal in einem arbeitsteiligen Verfahren alle 6.500 Akten aus den Kartons genommen, vorbereitet, ggf. mit neuem Umschlag versehen und zunächst grob nach Anfangsbuchstaben der Straßen und danach nach Straßen und einzelnen Hausnummern neu sortiert, wonach sie signiert und wieder kartoniert wurden.

Verbunden wurde die Umsortieraktion mit einem Austausch der 600 älteren, säurehaltigen Kartons gegen säurefreie. Wichtig war zudem, dass alle Bauakten erstmals eindeutig signiert wurden, um eine spätere Erfassung per Datenbank sowie das gezielte Wiederfinden zu ermöglichen.

Ganz entscheidend war die tatkräftige Mitarbeit von 18 Mitgliedern des Arbeitskreises Stadtgeschichte sowie Auszubildenden der Stadtverwaltung. Dank ihrer Unterstützung konnte die größte Sortieraktion, die das Stadtarchiv jemals durchgeführt hat, in der zur Verfügung stehenden Woche vollständig abgeschlossen werden.



Über 6.500 Akten mussten neu sortiert, signiert und kartoniert werden.



Dank zahlreicher Unterstützer gelang dies innerhalb einer Woche.

Im Herbst folgte der nächste Schritt: Die Erfassung der wichtigsten Daten zu den Akten per Datenbank, um künftige Aktenbestellungen für Verwaltung oder Bürger schnell und effektiv abwickeln zu können. Die Erfassung soll in der ersten Jahreshälfte 2017 abgeschlossen werden.

2.3 Fortsetzung der Bundessicherungsverfilmung für städtische Archivalien

2013 wurde mit der Sicherungsverfilmung von Unterlagen des Stadtarchivs begonnen. Konnte zunächst der vollständige Bestand des Amtes Menden von 1815 bis 1969 gesichert werden, folgte 2015/2016 der Bestand an historisch wertvollen Unterlagen der Gemeinde- und Stadtverwaltung Sankt Augustin ab 1969 im Umfang von bislang 11 laufenden Regalmetern und 224 Archiveinheiten. Begonnen wurde zudem mit dem sehr umfangreichen Bestand an Rats- und Ausschussunterlagen ab 1926, dessen Verfilmung 2017 abgeschlossen werden soll.

Die Verfilmung selbst erfolgt weiterhin beim Landesarchiv NRW, die Koordinierung durch das Archivberatungs- und Fortbildungszentrum des Landschaftsverbands Rheinland. Die Kosten für die eigentliche Verfilmung tragen Land und Bund, für die

Stadt fallen nur geringe Kosten für die Duplizierung der erstellten Filme an, die aus dem laufenden Archivetat bestritten werden.

2.4 Digitalisierung von Bildmaterial

Die 2011 begonnene Digitalisierung und Sicherungsverfilmung ausgewählter Bestände des Stadtarchivs wurde intensiv fortgesetzt. Im Bereich des Bildarchivs wurde die 2011 begonnene Digitalisierung analoger Fotos durch einen externen Dienstleister parallel zur archivinternen Erschließung fortgeführt. Zum Jahresende waren 10.872 Dias, 21.669 Fotos sowie 763 Postkarten nachträglich digitalisiert. Damit ist das Gros der zunächst nur analog vorliegenden Einzelbilder im Stadtarchiv digitalisiert. In den kommenden Jahren sollen in deutlich kleinerem Umfang Neuzugänge sowie Bilder aus Fotoalben usw. folgen.



Das Stadtarchiv erhielt für die Digitalisierung aus Mitteln des Landschaftsverbands Rheinland 2016 einen erneuten Zuschuss in Höhe von 2.400 €.

Arbeiter der Eisengießerei Winkler & Dünnebier in Hangelar gießen in den 1970er Jahren Modellformen aus (Stadtarchiv Sankt Augustin, BSA 15596).

3 Erschließung und Nutzbarmachung

Notwendige Voraussetzung für die einfache und effektive Nutzung der vom Stadtarchiv gesicherten Unterlagen sind klar strukturierte, übersichtliche und verständliche Findmittel und Beständeübersichten.

3.1 Statistik

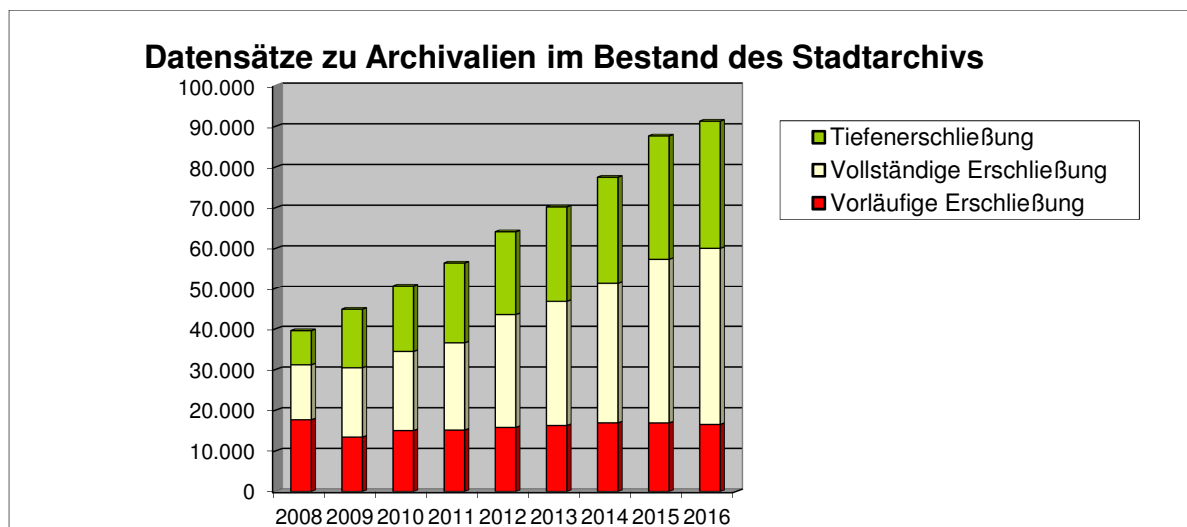
Für eine gezielte Recherche nach den jeweils benötigten Quellen ist ihre Erfassung per Datenbank unabdingbare Grundlage. Dabei sind zu unterscheiden:

1. Vorläufige Erschließung: Zum größten Teil handelt es sich um Zwischenarchivgut, dessen detailliertere Erschließung nicht sinnvoll ist, zumal das Gros dieser Unterlagen nach Ablauf der Aufbewahrungsfristen datenschutzgerecht vernichtet wird. Auf der einen Seite steigt die Anzahl der vorläufig verzeichneten Unterlagen durch Neuzugänge im Zwischenarchiv, sinkt aber auf der anderen Seite durch die weitergehende abschließende Verzeichnung sowie die Vernichtung von nicht-archivwürdigen Unterlagen.

2. Vollständige Erschließung: Diese dauerhaft zu sichernden Quellen sind in einem Maße inhaltlich und formal erfasst, das heutigen Ansprüchen genügt und z.B. auch für eine Online-Stellung der Erschließungsinformationen geeignet ist. Erfasst wird so langfristig das ganze historische Archiv mit den kommunalen Beständen, den archivischen Sammlungen sowie den Nachlässen und Sammlungen von Privatpersonen, Vereinen, Parteien usw.

3. Tiefenerschließung: Für bestimmte Unterlagen ist eine Tiefenerschließung sinnvoll, um z.B. einzelne Zeitungsartikel oder auch Tagesordnungspunkte von Rats- und Ausschussprotokollen gezielt recherchieren zu können.

Datensätze zu Archivalien im Bestand	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Vorläufige Erschließung	17.656	13.386	14.994	15.123	15.770	16.240	16.896	16.877	16.505
Vollständige Erschließung	13.504	17.034	19.437	21.427	27.726	30.511	34.529	40.425	43.511
Tiefenerschließung	8.391	14.408	16.277	19.841	20.587	23.438	26.062	30.321	31.237
Summe	39.551	44.828	50.708	56.391	64.083	70.189	77.487	87.623	91.253



3.2 Einzelne Bestände

Die Erschließungstätigkeit an einzelnen Beständen hatte 2016 folgende Schwerpunkte:

3.2.1 Bestände von Vereinigungen und Privatpersonen

2016 wurden drei Bestände von Vereinen und Firmen vollständig erschlossen:

3.2.1.1 SN 26: Jugendkompanie Menden

Im Vorfeld und während des Ersten Weltkriegs bildeten sich nach einheitlicher Organisation im Deutschen Reich viele Jugendkompanien, die auf die militärische Ausbildung der männlichen Jugend ab dem vollendeten 16. Lebensjahr ausgerichtet waren. Ziele waren die Vorbereitung auf „militärische Hilfs- und Arbeitsdienste“ z.B. als Erntearbeiter für die Kartoffel- und Rübenenernte sowie eine spätere Verwendung in Heer oder Marine. In der Bürgermeisterei Menden gab es solche Jugendkompanien in Menden, Mülldorf und Niederpleis, wovon sich die Unterlagen der ersteren erhalten haben. Der 2016 erschlossene Bestand umfasst 2 Archiveinheiten der Jahre 1916/1917.

3.2.1.2 SN 126: Bestattungshaus Kröger

Helmut Kröger gründete sein Bestattungsinstitut in Mülldorf 1980. 1988 erhielt die Firma den prestigeträchtigen Auftrag, die sterblichen Überreste des 1945 im amerikanischen Exil gestorbenen ungarischen Komponisten Béla Bartók auf dem Landweg von Cherbourg über Paris und Wien nach Budapest zu überführen. In der Folge nahm das Geschäft der Firma nicht nur im Raum Sankt Augustin einen nennenswerten Aufschwung, sondern auch im damaligen Ostblock, woraus Überführungen aus Ungarn, Polen, Rumänien, der Tschechoslowakei, dem zerfallenden Jugoslawien und Russland zustande kamen. Als erster westlicher Bestatter neben den staatlichen Monopolen gründete Herr Kröger 1988/1989 eine Niederlassung in Ungarn, die viele Jahre bestand.



Bei der Überführung der sterblichen Überreste von Béla Bartók 1988 wurde der Leichenwagen der Firma Kröger in Frankreich auch von einer Motorradstaffel der Polizei begleitet.

Die Tätigkeit seiner Firma hat Herr Kröger bis zum Verkauf an die Familie Faßbender 2003 in fünf umfangreichen und meist gut beschrifteten Fotoalben dokumentiert, die den Kern des Bestandes SN 126 bilden (6 Archiveinheiten 1980-2003).

3.2.1.3SN 127: Allgemeiner Sportverein Sankt Augustin e.V. (ASV)

Pünktlich zum 60-jährigen Jubiläum übergab der ASV Sankt Augustin als größter Sportverein im Stadtgebiet seine historisch wertvollen Unterlagen im Umfang von 58 Archiveinheiten der Jahre 1956 bis 2013 an das Stadtarchiv, damit sie hier dauerhaft gesichert werden. Bald nach seiner Gründung 1956 in der Siedlung St. Augustin entwickelte der Verein rege Aktivitäten in verschiedenen Sportarten und wurde zeitweise zum größten Sportverein im Rhein-Sieg-Kreis. Stets wurde Breitensport betrieben, teils auch Leistungssport, wobei einzelne Sportler bei nationalen und internationalen Wettbewerben mit Erfolg antraten.

Auch zahlreiche ältere und jüngere Bilder gehören mit zum Archivbestand des ASV Sankt Augustin im Stadtarchiv.

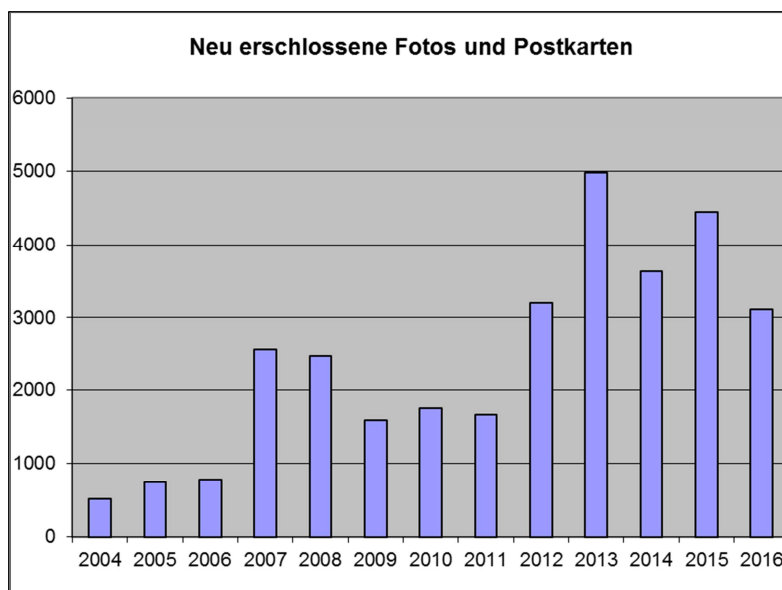


3.2.2 Sammlung an Presseartikeln (PSA)

Neben Heinrich Dittmar nahm 2016 mit Ulrich Bamberg ein weiteres Mitglied des Arbeitskreises Stadtgeschichte die ehrenamtliche Erfassung der Presseartikel im Stadtarchiv auf. Auch zwei Praktikantinnen waren in diesem Bereich tätig. Am Jahresende waren 15.304 Artikel per Datenbank erschlossen.

3.2.3 Bildsammlung (BS)

Auf der Erfassung der Bilder innerhalb der Bildsammlung des Stadtarchivs lag 2016 erneut ein Schwerpunkt. Unterstützt wird das Stadtarchiv dabei weiterhin ehrenamtlich von Ingrid Gans und Bert Stroß, beide Mitglieder des AK Stadtgeschichte.



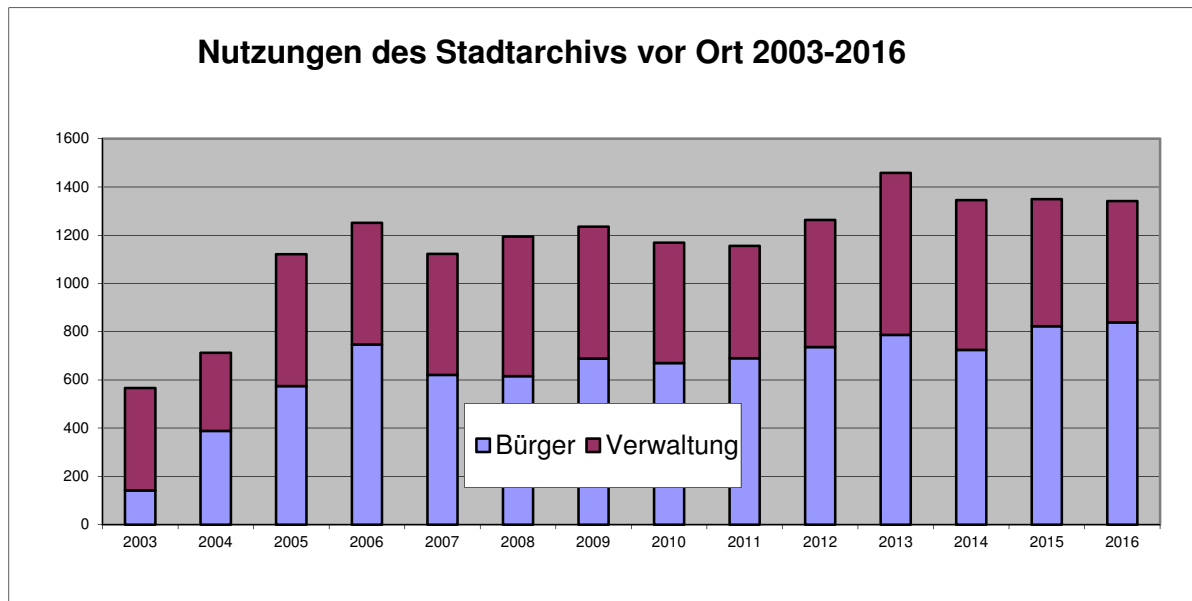
Jahr	Anzahl
2004	509
2005	749
2006	786
2007	2.570
2008	2.473
2009	1.586
2010	1.752
2011	1.671
2012	3.198
2013	4.976
2014	3.634
2015	4.796
2016	3.114
Gesamt	31.462

4 Auswertung und Vermittlung

4.1 Nutzungszahlen

2016 konnte zum zweiten Mal bei den persönlichen Nutzungen vor Ort durch Bürger die Zahl von 800 überschritten werden. Gegenüber den Vorjahren sank die Zahl der verwaltungsinternen Nutzungen, was angesichts des Ende 2014 verhängten Annahmestopps für bestimmte Verwaltungsakten erwartet worden war.

Zu den persönlichen Nutzungen im Stadtarchiv selbst kommen noch zahlreiche Nutzungen in Form von Anfragen und Recherchen von außerhalb per Telefon, E-Mail und Briefen hinzu.



Nutzungen vor Ort ¹	Bürger	Verwaltung	Gesamt
2003	142	424	566
2004	389	324	713
2005	574	547	1.121
2006	747	505	1.252
2007	621	502	1.123
2008	616	578	1.194
2009	689	547	1.236
2010	670	499	1.169
2011	690	466	1.156
2012	736	527	1.263
2013	787	672	1.459
2014	725	621	1.346
2015	822	528	1.350
2016	839	503	1.342

¹ Ohne besondere Veranstaltungen wie Tage der offenen Tür, Archivkino, Vorträge etc.

4.2 Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Stadtgeschichte

Die sehr gute und intensive Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Stadtgeschichte wurde auch 2016 fortgesetzt. Es fanden regelmäßige Treffen des gesamten Arbeitskreises sowie mehrere kleinere Arbeitstreffen, etwa zur Vorbereitung von Publikationsprojekten oder Sammlungsübernahmen, statt.

Der Arbeitskreis Stadtgeschichte vor der Hangelarer Gaststätte „Die Glocke“ bei seinem Treffen am 16.3.2016.



Aus dem Arbeitskreis setzten Ingrid Gans, Heinrich Dittmar und Bert Stroß ihre ehrenamtliche Arbeit im Stadtarchiv fort. Verstärkt wird das Team durch Ulrich Bamberg, der weitere historische Zeitungsartikel der Pressesammlung per Datenbank erschließt.

4.3 Zusammenarbeit mit der Fotogruppe

Weiterhin arbeitet auch die Fotogruppe des Arbeitskreises Stadtgeschichte eng mit dem Stadtarchiv zusammen. Die Mitglieder erstellen aktuelle Bilder aus dem Stadtgebiet für gemeinsame Projekte, aber auch davon unabhängig zur Ergänzung der Bildsammlung des Stadtarchivs. Mittlerweile sind wieder 12 Fotografinnen und Fotografen in der Gruppe aktiv.

Neben den laufenden Projekten wurden folgende 2016 neu begonnen: Kindertagesstätten; Abend-, Nacht- und Schneeaufnahmen aus dem Stadtgebiet; neue Straßenlaternen (exemplarisch) sowie Landwirtschaft.

4.4 Tag der offenen Tür

Seit 2006 beteiligt sich das Stadtarchiv am zweijährlich stattfindenden bundesweiten „Tag der Archive“ mit einem großen Tag der offenen Tür. „Mobilität im Wandel“ war das diesjährige Motto am Freitag, 4. März 2016, unter dem die Besucher ein umfangreiches Angebot erwartete.

Hierzu gehörten die erstmalige Vorführung des nach 86 Jahren aufgetauchten vollständigen Films von der Zeppelinlandung in Hangelar sowie ein Bildvortrag des Sankt Augustiner Bestatters Helmut Kröger zu der spektakulären Überführung des Leichnams des berühmten Komponisten Béla Bartók quer durch Europa unter Polizeischutz und mit Menschenmassen und Sonderkonzerten an vielen Orten.

In zwei weiteren Bildvorträgen berichteten die Verkehrsexperten Hartmut Küper über den „Flugplatz Hangelar im Linien- und Schienenverkehr“ sowie Tomas Meyer-Eppler über „Sankt Augustins Vielfalt im Schienenverkehr“. Zudem zeigte Stadtarchivar Mi-

chael Korn im Rahmen stündlicher Archivführungen viele anschauliche Quellen zur Sankt Augustiner Verkehrsgeschichte. Es präsentierten sich der Arbeitskreis Stadtgeschichte und die Fotogruppe mit ihren Verkehrsprojekten. Zu seinem 60. Geburtstag informierte der Allgemeine Sportverein Sankt Augustin über die aktuellen Angebote, seine Geschichte und seinen Archivbestand. Waltraud Boß beriet angehende Familienforscher.

Mit über 300 Besuchern war das Interesse überwältigend. Alle Angebote wurden sehr gut bis gut wahrgenommen, beim Bildvortrag von Herrn Kröger mussten sogar manche Besucher abgewiesen werden.

Diese große Veranstaltung wäre ohne die Unterstützung der über 20 ehrenamtlichen Unterstützer aus dem Arbeitskreis Stadtgeschichte, der Fotogruppe und dem ASV Sankt Augustin undenkbar gewesen. Das Stadtarchiv dankt allen Mitwirkenden ganz herzlich.



Zentrale Anlaufstelle zur Erstinformation war häufig der Stand des Arbeitskreises Stadtgeschichte (Bild: Heinrich Hatz).



Die Fotogruppe hatte vielfältige Beispiele aus ihren zahlreichen Projekten zur Mobilität in Sankt Augustin in einer Ausstellung zusammengetragen (Bild: Heinrich Hatz).



Der ASV Sankt Augustin informierte die zahlreichen Besucher über seine aktuellen Angebote, seine 60-jährige Geschichte und seinen Archivbestand (Bild: Heinrich Hatz).



Sehr gut besucht waren auch die sechs Archivführungen, die stündlich angeboten wurden (Bild: Michael Becker/Stadtarchiv).



Große Nachfrage herrschte auch bei den drei Bildvorträgen sowie den Filmvorführungen im kleinen Ratssaal (Bild: Günter Roitzheim).

4.5 Publikationen

4.5.1 Sankt Augustin - Beiträge zur Stadtgeschichte, Band 54

2016 wurde Band 54 der Reihe „Sankt Augustin – Beiträge zur Stadtgeschichte“ fertiggestellt. Er soll im ersten Quartal 2017 öffentlich vorgestellt werden.

4.5.2 Geschichte in Sankt Augustin, Band 1

Anfang 2016 wurde der erste Band der neuen Veröffentlichungsreihe „Geschichte in Sankt Augustin“ mit dem Titel „Geologie in der Stadtgeschichte von Sankt Augustin – Auf der Suche nach Relikten der ‚geologischen‘ Vergangenheit“ vorgestellt.

Als Geologe und Mitglied im Arbeitskreis Stadtgeschichte beleuchtet Christian Günther vor dem Hintergrund der geologischen Vorgänge im Stadtgebiet die hierauf folgenden menschlichen Siedlungen und vielfältigen wirtschaftlichen Nutzungen von Erz, Kohle, Tonen, Kies und Sanden bis heute.

Ein ausführlicher Katalog mit Bildern und detaillierten Erläuterungen zu 40 Abgrabs- und Verarbeitungsstätten schließt sich an. Besonderen Wert legte der Autor dabei auf die Relikte, die im Stadtgebiet noch immer in vielfältiger Weise an diese Vergangenheit erinnern.

Grundlage von Herrn Günthers Darstellung sind intensive Literaturrecherche, die akribische Auswertung umfangreicher archivischer Quellenbestände, zahlreiche Begehungen vor Ort sowie Gespräche mit Zeitzeugen.

Das mit über 200 überwiegend farbigen Fotos und Grafiken auf 177 Seiten sehr reich illustrierte broschiierte Werk ist im Rheinlandia Verlag, Siegburg, erschienen und für 10 € im Stadtarchiv und im Buchhandel erhältlich.



4.6 Neue Bildungspartnerschaft mit dem Rhein-Sieg-Gymnasium

2016 schlossen das Rhein-Sieg-Gymnasium und das Stadtarchiv eine Kooperationsvereinbarung zur Bildungspartnerschaft „Archiv und Schule“. Damit wird eine Grundlage für die dauerhafte gemeinsame Förderung der historischen, kulturellen und politischen Bildung der Schüler geschaffen.

Auf dieser Grundlage können die Schüler des unmittelbar benachbarten Rhein-Sieg-Gymnasiums in eigenständiger Arbeit mit den unterschiedlichsten Ton-, Bild- und Textdokumenten arbeiten. Dabei finden sie einen direkten Zugang zur Vergangenheit Sankt Augustins und der Region sowie den eigenen Wurzeln. Sie erlernen durch ihre Arbeit im Archiv wichtige Kompetenzen wie das zielgerichtete Recherchieren und den fachgerechten Umgang mit Informationen.



Abschluss der Bildungspartnerschaft im Rahmen einer Archivbesichtigung der Klasse 9d am 28. April 2016.

Konkrete Bestandteile der Kooperation sind unter anderem die Aufnahme von regelmäßigen Archivbesuchen in die schulinternen Curricula von Unter-, Mittel- und Oberstufe und das Methodentraining im Recherchieren, Lesen und Auswerten historischer Quellen. Das Stadtarchiv unterstützt zudem die Schüler verstärkt im Rahmen von Wettbewerben und Facharbeiten. Über die Fachkonferenz Geschichte werden den Lehrkräften der Schule die Angebote und Möglichkeiten des Stadtarchivs vermittelt, wodurch sich viele Anknüpfungspunkte für den Unterricht ergeben können. Die gut sortierte geschichtliche Bibliothek des Stadtarchivs steht den Schülern und Lehrern als Teil der Schulbibliothek auch zur Ausleihe zur Verfügung.

4.7 Bildungspartnerschaft mit der Gesamtschule verlängert



Teilnehmer des Treffens der Fachkonferenz Gesellschaftslehre im Stadtarchiv am 3.5.2016.

Bereits 2013 hatten die damals noch junge Gesamtschule der Stadt Sankt Augustin und das Stadtarchiv eine solche Bildungspartnerschaft „Archiv und Schule“ geschlossen. Seitdem haben zahlreiche Schüler und Lehrer der Gesamtschule das Stadtarchiv besucht. Diese Bildungspartnerschaft wurde 2016 offiziell verlängert mit dem Ziel, die Verbindung zu festigen und zu intensivieren.

4.8 Vortrag „Einführung in die Ahnenforschung“ von Waltraud Boß



Stets interessierter Nachfrage erfreuen sich weiterhin die Vorträge im Stadtarchiv von Waltraud Boß zur Einführung in die Ahnenforschung. So war auch der Vortrag am 26. Oktober 2016 ausgebucht.

4.9 Vortrag „Die Heimkehr. Béla Bartók – Eine Leichenüberführung oder Die letzte Konzertreise des toten Komponisten“ von Helmut Kröger

Nachdem der anschauliche Bildvortrag des Bestatters Helmut Kröger beim Tag der offenen Tür (s.o.) wegen Überfüllung des Raumes nicht von allen Interessierten verfolgt werden konnte, hielt Herr Kröger ihn in erweiterter Fassung erneut am 5. Oktober in der Stadtbücherei.



4.10 Archivbestände nun auch im Archivportal-D online

The screenshot shows the Archivportal-D interface. At the top, there's a search bar and navigation links. The main content area displays a list of search results. The first result is 'ME: Amtsverwaltung Menden (Rhld.) (1471)', which is highlighted. Below it, there are details about the archive, including the location 'Stadtarchiv Sankt Augustin, ME (Amtsverwaltung Menden/Rheinland)' and a link to 'Kontext anzeigen'. Other results include 'Besserungs- und Erziehungsanstalten - - generalia -' and 'Fleischbeschau-Gesetz und spezieller gemeindeinterner Schriftwechsel'.

Seit 2007 stellt das Stadtarchiv einen Teil seiner Erschließungsinformationen zu den Archivbeständen zeitgemäß allen Interessierten im Internet innerhalb des landesweiten Portals

www.archive.nrw.de bereit, wobei diese Informationen laufend ergänzt und aktualisiert werden.

Seit Herbst 2016 stehen diese nun zusätzlich im neuen bundesweiten Portal www.archivportal-d.de zur Verfügung.

4.11 Organisatorisches

Produktbeschreibung Produkt 04-06-01 Stadtarchiv		
Sankt Augustin		
Produktbereich	04	Kultur
Produktgruppe	04-06	Stadtarchiv
Produkt	04-06-01	Stadtarchiv
Produktinformation		
Organisationseinheit Fachbereich Kultur und Sport		
Kurzbeschreibung	Bewahrung des historischen Erbes der Stadt Sankt Augustin, Vermittlung in die Gegenwart und Weitergabe in die Zukunft.	
Zielgruppen	Alle Dienststellen und Einrichtungen der Stadt Sankt Augustin, alle Bürger/-Innen und Interessierte	
Auftragsgrundlage	Archivgesetz NRW Benutzungsordnung für das Stadtarchiv Aktenordnung für die Stadtverwaltung Sankt Augustin	
strategische Ziele	Übernehmen und Bewerten von Informationsträgern hinsichtlich der Rechtssicherheit von Stadt und Bürgerinnen und Bürgern sowie der historischen und gegenwärtigen Entwicklung der Stadt. Dauerhaftes Bewahren und Erhalten dieser Informationsträger. Erschließen der Informationsträger als Grundlage für das Bereitstellen des Archivgutes unter Beachtung des Datenschutzes für die Öffentlichkeit. Wissenschaftliches Auswerten des Archivgutes und Vermitteln der Ergebnisse	
operative Ziele	Sicherung des kulturellen Erbes. Identitätsstiftung für Stadt und Bürger/-Innen. Gewährleistung des Informationsrechts. Bewahrung der Dokumente für die Rechte der Stadt und ihrer Bürger/-Innen. Sicherung der Kontinuität und Transparenz des Verwaltungshandelns. Erforschung der Entwicklungsphasen der Stadt. Stabilisierung der Nutzungszahlen	
Konkrete Maßn.	Durchführung eines Tages der offenen Tür.	

Kennzahlen	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	Plan 2017
Benutzer	1.123	1.194	1.236	1.169	1.156	1.263	1.459	1.346	1.350	1.342	1350
Zugänge (Anzahl)	64	105	96	112	110	127	102	121	66	91	60
Zugänge (Regalmeter)	292	180	198	117	209	247	81	193	68	75	50
erschlossene Fotos	2.570	2.473	1.586	1.752	1.671	3.198	4.976	3.634	4.796	3.114	2.000

Sachmittel konsumtiv (ohne Zuschüsse)	2012	2013	2014	2015	2016 (vorläufig)
Ansatz	15.450,00 €	15.450,00 €	15.450,00 €	15.450,00 €	15.450,00 €
Ergebnis	9.133,13 €	13.768,69 €	14.583,13 €	14.915,25 €	14.240,58 €

5 Perspektiven 2017

Besonders wichtig für die weitere Funktionsfähigkeit des Stadtarchivs wird 2017 die Vorbereitung der neuen Archivmagazine werden.

Ein erheblicher Schwerpunkt wird zudem wieder auf geschichtlichen Publikationen liegen:

Am 7.3.2017 wird Band 54 der Reihe „Sankt Augustin – Beiträge zur Stadtgeschichte“ mit dem Titel „Spurenlesen, Steiferhof und Schanditz – Aufsätze zur Stadtgeschichte 12“ vorgestellt.

Hinzu kommt im Jahresverlauf das „Familienbuch Sankt Augustin“ von Waltraud Boß in der Reihe „Geschichte in Sankt Augustin“.

Ferner soll am Jahresende Band 55 der Veröffentlichungsreihe „Sankt Augustin – Beiträge zur Stadtgeschichte“ erscheinen.



Michael Korn, Stadtarchivar

gesehen:

Marcus Lübken, Beigeordneter